

Informationen zum Datenschutz **(Art. 12, Art.13 und Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO))**

Verarbeitungstätigkeit: Steuerliche Identifikationsnummer

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) verwendet zur Erfüllung seiner gesetzlichen und (vor-) vertraglichen Pflichten personenbezogene Daten. Dazu gehören auch Daten, welche Sie uns zur Verfügung gestellt haben könnten, oder welche wir von Dritten über Sie erhoben haben könnten. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten (Art. 13 und 14 DSGVO) nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

1. Kontaktadresse des BZSt und des/der Datenschutzbeauftragten.

Bundeszentralamt für Steuern

An der Kuppe 1

53225 Bonn

Telefon: 0228 406-0

Fax: 0228 406-2661

E-Mail: poststelle@bzst.bund.de

De-Mail: poststelle@bzst.de-mail.de

Den/die Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie über die E-Mail-Adresse:

Datenschutz@bzst.bund.de

2. Verarbeitungszweck

- Die Daten werden entsprechend der Regelung der §§ 139a, b der Abgabenordnung (AO) für die Identifizierung von Steuerpflichtigen verwendet.
- Sie werden für die Zuordnung von steuerlichen Informationen zu den einzelnen Steuerpflichtigen verwendet.

3. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung

Rechtsgrundlage der Datenerhebung sind §§ 139a, b AO.

4. Die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Es werden personenbezogene Daten bezüglich folgender Kategorien verarbeitet:

- Namen, auch frühere Namen und Vornamen
- Doktorgrad
- Tag und Ort der Geburt
- Geschlecht
- Gegenwärtige oder letzte bekannte Anschrift
- Zuständige Finanzbehörden
- Auskunftssperren nach dem Bundesmeldegesetz
- Sterbedatum
- Tag des Ein- und Auszugs

Besondere Kategorien personenbezogener Daten sind:

- Tag und Ort der Geburt, da bei Geburten im Ausland der Geburtsstaat hinzugespeichert wird, um eine eindeutige Identifizierung des Steuerpflichtigen zu ermöglichen.
- Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person

5. Empfänger der Daten

- Empfänger der Daten sind die Finanzbehörden des Bundes und der Länder, insbesondere das für den Steuerpflichtigen zuständige Finanzamt.
- Empfänger der IdNr sind auch Mitteilungspflichtige, soweit sie die IdNr des Steuerpflichtigen zur Übermittlung einer steuerlichen Bescheinigung oder steuerlichen Kontrollmaterials benötigen.
- Empfänger der Daten kann auch der Steuerpflichtige sein, soweit er Einsicht in seine Daten begehrt.

6. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Die Daten werden gelöscht, sobald sie nicht mehr benötigt werden, spätestens 20 Jahre nach Tod des Steuerpflichtigen.

7. Ihre Betroffenenrechte

Grundsätzlich haben Sie als betroffene Person die Rechte auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Löschung (Artikel 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) und das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO). Weiterhin haben Sie das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO).

8. Nutzung von Datenquellen, nur bei Dritterhebung (Artikel 14 DSGVO)

Die Daten werden dem BZSt durch die zuständigen Meldebehörden, Finanzbehörden, Mitteilungspflichtigen und durch die Steuerpflichtigen selbst übermittelt.